

Meldungen der „Stadtmitte-Bürgerinitiative“ aus dem Reitbahnviertel

Zusammen mit Euch proaktiv engagiert zwischen Bahnbogen und Uferpark



Ein Jahr Kulturhauptstadt Europas

Kaum ist die gewachsene Vorfreude von der feierlichen Tatsächlichkeit eingeholt worden, schon geht das derweil wie im Flug vergangene, mit Weltgewandtheit Neuland beschreitende und vielleicht unwiederbringlich ereignisreiche Jahr zu Ende. Der absolut sagenhafte Veranstaltungsmarathon dieses Festjahres findet mit der großen Bergparade – traditionell am Sonnabend vorm ersten Advent – sowie zahlreichen weiteren Programmpunkten in Stadt und Region einen krönenden Abschluss:

chemnitz2025.de/abschluss

Entgegen der bisher bedauerlicherweise weitgehenden gegenseitigen Gleichgültigkeit geht unsere Stadt zusammen mit den Kommunen in den drei umgebenden Landkreisen eng

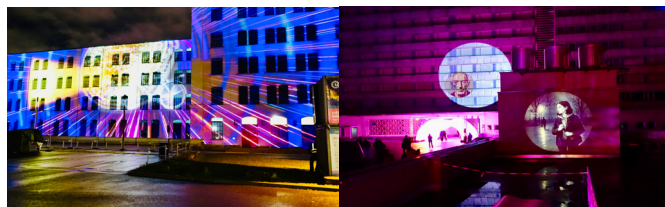
miteinander verbunden aus dem Kulturhauptstadtjahr hervor. Wünschen wir uns, dass der entstandene, wunderbar lokalgrenzenüberwindende Geist allzeit anhalten möge, damit die entzündeten Funken zwischen uns zu einem kleinen Dauer-Begeisterungsfeuer führen. Es wird für die nun als Europäische Kulturhauptstadtregion Chemnitz endlich einmal zusammenwachsende Vor-/Erzgebirgs-Gegend große Strahlkraft entfachen.



Rückblick auf Veranstaltungssommer

Viele vergnügliche Momente konnten wir diesen Spätsommer genießen. Erinnern wir uns beispielsweise noch einmal an Cityjazz & Friends, Brauereimarkt, Weinfest, Rosenhof-Seerosen-Festwoche, Dachfestival „Bunte Dächer“ und Chorfestival im Stadtkern. Vor der Stadthalle gab es den Parksommer, das Kulturkirchenfest, das De_Oriento-Festival und das Laubhüttenfest Sukkot XXL zu erleben. Im weiteren Bereich der Stadtmitte wurde eingeladen zur Hallenkunst in der Markt-

halle, der Musikmeile im Uferpark, den Filmnächten auf dem Theaterplatz, zum „Fertsch“-Wochenende der Interventionsflächen, zu Res Publica Intermodal an der Hermann-Fürstenheim-Straße, zum Fest Quak & Spaß auf dem Seeberplatz mit dem Entenrennen auf dem Fluss, zum Annenplatzfest, zu den interkulturellen Wochen, zu 200 Jahre Eisenbahn in Europa, zum Lichtkunst-Festival „Light_our_Vision“ und zum Filmfestival Schlingel.



Fotos: Lichtkunstfestival (K. Meisel)

Farbigkeit statt trister Wände

Seitdem dieses Jahr das Hallenkunst-Projekt innerhalb der Studios im Camman-Hochhaus und in der Markthalle stattgefunden hat, haben wir nicht mehr nur im Herbst bunte Farben im sonst so grün-grauen Stadtraum. Im Rahmen des Projektes

entstanden nämlich großformatige, farbige Wandgestaltungen des HALLENKUNST-Mural-Art-Programms auf elf Wänden in der Stadt. Allein acht davon sind in und von der Stadtmitte aus gut sichtbar und werten das Stadtbild kreativ und wohltuend auf.

Sie lesen in dieser Ausgabe

Seite 5

Angela Merkel
in Chemnitz

Seite 11

Freiwillige gesucht

Seite 12

Stadtradeln 2025

Seiten 18-20

Neu: Veranstaltungskalender

Vergrößerung vom Schulgebäude

Im Reitbahnviertel erfolgte der Spatenstich für den Erweiterungsbauprojekt der Kooperationschule an der Brauhausstraße („Annenschule“), der einschließlich der Außenanlagen im Sommer 2027 fertiggestellt werden soll. Direkt daran grenzt in der Annaberger Straße eine brachliegende Fläche an, worauf

sich früher unter anderem ein Wohnhochhaus befand. Dieses Gebiet zwischen Fritz- Reuter- und Karl-Immermann-Straße wird zu einer kleinen Oase für das Südoststadt-Wohngebiet Reitbahnviertel hergerichtet. Näheres dazu erfährt Ihr in den nächsten Ausgaben des ReitbahnBote.

Licht für Sicht am Hartmannplatz

Entlang des Parkwegs unterhalb des Kaßberghangs zwischen dem Zugang zur Arthur-Treppe und der Kaßbergstraße/Spektrum/ErMaFa/Konkordiapark sind Laterne installiert worden, wodurch die durchgehende Beleuchtung um die gesamte steile Ostseite des Bergs herum

(also bis Hohe Straße bzw. Stephanplatz) nun endlich komplettiert ist. Außerdem wurde in dem Zusammenhang auch eine Sanierung der Wegedecke entlang des Hartmannplatzes durchgeführt. Damit sollten große Pfützen erst einmal der Vergangenheit angehören.

Parterre vom Tietz mit Klimavorteil

Im riesigen Kulturwarenhause sind neue Windfänge an allen ursprünglichen Eingängen eingebaut worden. Sie waren seit dem großen Umbau des Gebäudes vom Waren- zum Kulturhaus noch nicht vorhanden.

In dem Zuge wurde auch der monumentale eigentliche Haupteingang von und zur Hermann-Fürstenheim-Straße wieder freigegeben. Er war sehr lange Zeit komplett geschlossen.

i Kontakt Stadtteiltreff Reitbahnviertel

Stadtteilmanagerin Sandra Emmerling
Reitbahnstraße 32 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 66649 -62 | Fax: 0371 66649-64
Mobil: 0163 4158712
Mail: stm-innenstadt@awo-chemnitz.de
www.reitbahnviertel.de

Impressum

Herausgeberin: AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH
Clara-Zetkin-Str. 1 | 09111 Chemnitz | Telefon 0371 6956100
www.awo-chemnitz.de

Kontakt: Stadtteilmanagement Reitbahnviertel
Reitbahnstraße 32 | 09111 Chemnitz | Tel.: 0371 66649-62

Verantw. Redakteurin: Redaktionsteam ReitbahnBote

Satz und Layout: Ellen Isabell Richter

Druck: RIEDEL Verlag, Heinrich-Heine-Straße 13a | 09247 Chemnitz

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge gekürzt wiederzugeben und Beiträge redaktionell zu bearbeiten. Die Redaktion versucht auf eine geschlechtergerechte und –sensible Sprachweise zu achten. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nach Maßgabe der Redaktion in den Redaktionsplan eingeordnet.

Auflage: 2500 | kostenlose Verteilung



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025



Alles neu am Chemnitzer Viadukt



Im Spätsommer sind am Chem'ser Viadukt erstmals überhaupt so richtige Feste gefeiert worden – und das gleich dreimal nacheinander innerhalb weniger Wochen. Zuerst wurde die neu angelegte Interventionsfläche nach Abschluss aller Garten- und Landschaftsbauarbeiten zum „FERTSCH“-Fest feierlich der öffentlichen Nutzung übergeben. Von dem Moment an waren die grundlegenden Voraussetzungen für viele weitere Aktionen an diesem Ort gegeben. Als zweites ist das Chemnitzer Viadukt-Fest im Zusammenhang mit dem anschließenden Tag des offenen Denkmals gefeiert worden. Zum gegenseitigen Vorteil hat die Stadtverwaltung diese Kombination direkt genutzt, um genau dort den diesjährigen Denkmaltag in Chemnitz offiziell zu beginnen. Den Feier-Reigen abgeschlossen hat die Eröffnung des Musik-Wanderwegs mit anschließendem Rave unterm Viadukt. Vielbeachtete Ausstellungen boten jeweils Informationen zur

Bahnbogen-Historie und zu den Vereinsaktivitäten für die Erhaltung der historischen Baudenkmale. Nachmittags und abends traten regionale Musiker, Bands und Orchester auf. Einer der bunten Auftritte brachte für einen Teil des Viadukts schon mal eine effektvolle Licht-Performance mit sich – da kam echt tolle Stimmung auf! Führungen zum über hundert Jahre alten Viadukt fanden, wie erhofft, regen Zuspruch. Am Brücken-Tag zog der Verein Kamenica Musica mit Gästen vom Zusammenfluss Zwönitz/Würschnitz durch den Stadtpark zum Viadukt und eröffnete damit den neuen musikalischen Wanderweg. Dort angekommen, heizte eine große Schulband aus dem böhmischen Děčín/Tetschen dem Publikum ordentlich ein, gefolgt vom begeisternden Brücken-Rave mehrerer Chemnitzer DJs. Mit Geschicklichkeits-Bahn, Geologiespiel, Spielmobil, Skaterampen, GraffitiJam, Fahrradparcours und Fahrradkino war zudem für rundum gute Unterhaltung gesorgt.



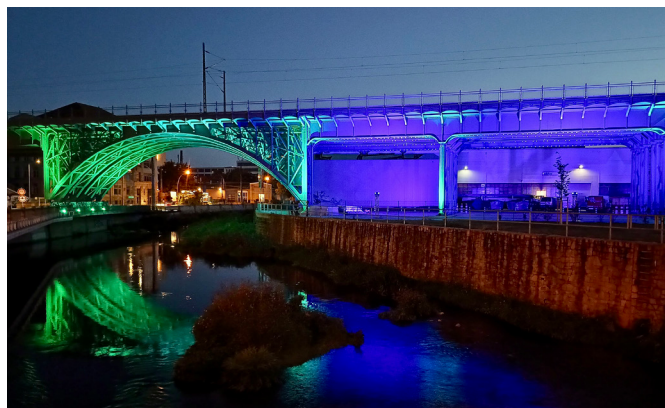
Fotos: Rave unterm Viadukt (E. Uhlemann)

Die, wie Munzer Braumanufaktur (Nikolai-Bahnhof Mitte) und Superheldenburger (vom Uferstrand), überwiegend aus dem nächsten Umfeld kommende Gastronomie sorgte dabei für abwechslungsreichen Genuss. Zum Rave gab es dann – wie bereits am Vorabend – eine große Premiere: Von Einbruch der Dunkelheit bis Mitternacht setzte eine Lichtshow das über einen Viertelkilometer lange Chemnitzer Viadukt weithin sichtbar spektakulär in Szene. Stadt, Jugendforum, Viaduktverein und Kamenica Musica sei Dank gesagt für diese schönen Veranstaltungen.

Am musikalischen Wanderweg (kamenica-musica.de/index.php/projektbeschreibung) durch den Stadtpark sind derweil noch einige Restarbeiten nötig. Er wird sich alsbald vom Zusammenfluss am hölzernen Hönickasteg bis zum Falkeplatz erstrecken. Das Chemnitzer Jugendforum findet sich in der neuen Familien-App unserer Stadt:

familienapp-chemnitz.de/wissenswertes/chemnitzerjugendforum und bei Instagram: **[instagram.com/chemnitzerjugendforum](https://www.instagram.com/chemnitzerjugendforum)** – Macht gerne mit!

Die drei unterschiedlichen neuen Aufenthaltsbereiche am Viadukt laden zur Durchführung von vielerlei Festivitäten ein, die seitens der Verwaltung klar gewünscht und zuerst beim Grünflächenamt anzumelden sind.



Chemnitzer Viadukt (H. Geisler)

Historisches Tauchbad – neue Kaufmärkte

Über das Sommerhalbjahr hat die AG Mikwe Chemnitz für Euch die beiden Ausstellungen zu dem rituellen Bad an der Gablenz bereitgehalten. Wir versuchen diejenige im Rondell vorerst weiter bestehen zu lassen. Darüber hinaus konnten wir auch themenspezifische Vorträge anbieten und Informationen am eigenen Stand zum Eröffnungsfest der Interkulturellen Wochen auf dem Hauptmarkt geben. Im Rahmen des Laubhüttenfests Sukkot XXL konnten Ihr ein weiteres Mal das Extended- Reality-Projekt ARCHIVE von den Spezialisten unserer Technischen Universität präsentiert bekommen. Auf dem Foto ist zu sehen, wie Historiker und ARCHIVE-Verantwortlicher, Odin Haller, eine Geschichtsinteressierte durch

die virtuelle Chemnitzer Mikwe führt. Die nächsten themenbe-



Foto: Virtuelle Begehung der Mikwe (O. Haller)

zogenen Ereignisse sind:

- Die Wanderausstellung „Die Mikwe von Chemnitz“ zu frühen jüdischen Funden in Sachsen – zu sehen vom 18.12.2025 bis 8.3.2026 im Foyer des smac am Stefan-Heym-Platz;

- Das breitgefächerte Themenjahr „Tacheles 2026 – jüdisch - sächsisch - mentshlich – Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen“ [sic];

- Die Ausstellung „Ganz Rein! Jüdische Ritualbäder“ Mai/Juni 2026 im Museum für Stadtgeschichte in unserem Schloss

Alle Infos auf:
mikwe-chemnitz.de

Zwischenzeitlich wurde Ende September auch das Johanniscenter – sprich der Einkaufsbereich des Johanniskarrees eröffnet, was besonders für die umliegenden Wohngebiete von großem Vorteil ist. Bis jetzt mussten von den Bewohnenden beträchtliche Fußwege

für die Besorgungen der Dinge des täglichen Bedarfs bewältigt werden. Aber auch für die ganze Stadt ist vor allem die Tatsache, nun eine Filiale der Handelskette Müller in der Innenstadt zu haben, ein Gewinn. Sie kann in gewissem Umfang einige Abteilungen der verlorenen Galeria Karstadt-Kaufhof kompensieren. Nach Öffnung der großen Märkte Simmel, Müller und Aldi werden in dem Komplex nächstes Jahr noch mehr Einrichtungen, bspw. eine sehr große Poliklinik, öffnen. Im Fokus der Entwicklung an der Bahnhofstraße stehen damit jetzt umso mehr die weiträumigen Brachflächen zwischen Dr. Frieda-Freise- und Hermann-Fürstenheim-Straße sowie gegenüber des Technischen Rathauses.

Stadtentwicklung und -aufwertung

Unmittelbar bevor steht die fast komplette Neugestaltung des Zentrumsrings, bei der auch die Wegebeziehungen von und zu den angrenzenden Stadtbereichen umfänglich Berücksichtigung finden müssen. Es dürfen dabei allerdings keine Fahrradstreifen entlang des Rings ersatzlos wegfallen, denn deren Benutzung soll für alle möglich bleiben! Mit der dann hoffentlich

intuitiv auffindbaren Fußwegverbindung Markt – Rosenhof – Falkepark können endlich die allseits gewünschten und seit langem exakt dort schon vorhandenen Spiel-, Sport-, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten vom Rathaus aus gut erreichbar werden. Zudem hat man in dem auch „Park der Freundschaft“ genannten Grünzug nicht nur die angenehm kühlen Bereiche entlang

der Kaßbergkeller sondern auch das Flüsschen Kappel und den über das Wehr rauschenden Fluss Chemnitz. Ein kurzer Weg zum Markt lässt uns die blaue Lebensader der Stadt mit wenigen Schritten leicht erreichen. Die Wiederherstellung des Fußgängerstegs in Höhe des Ärztehauses wäre dafür noch idealer als die Umwege über Pfortensteg oder Falkeplatz.

So wird unsere von der großen Mehrheit herbeigewünschte „grüne Stadt am Fluss“ im Nu erlebbar! Bedeutsam ist ebenfalls der Weg vom Markt über Roten Turm, Nischl und Schillerplatz ins Brühlviertel. Dazu ist es vor allem wichtig, dass umfängliche Gedankenaustausche zu zwei Arealen stattfinden. Hierbei handelt es sich zum einen um den Nordost-Teil des Schiller-

platzes – derzeit mit dem Omnibusbahnhof überbaut – und zum anderen um den Ort, an dem sich zuletzt das Kongress- und Veranstaltungszentrum Forum befunden hat, also um die nur noch ansatzweise erkennbaren Straßenbereiche der Marien- und Zimmerstraße sowie des Antonplatzes.

Man vernimmt derzeit laute Stimmen, die beide Flächen mit überdimensionalen Gebäudekomplexen zugebaut sehen wollen, anstatt sie an der Marienstraße kleinteilig zu

bebauen und auf dem Schillerplatz weitgehend zu begrünen sowie überall offene Freizeitnutzungen zuzulassen!

Eure Stadtmitte-Bürgerinitiative aus dem Reitbahnviertel

Text und Fotos: S. Heger, K. Meisel, M. Steudtner - Vors. d. StaMiBI(RV)

EINLADUNG:

Gesucht sind noch Leute wie Ihr, die Interesse an einer lebenswerten Stadtmitte zwischen Südbahn- und Schloßstraße sowie Kaßberghang und Schillerplatz haben. Wir von der Bürgerinitiative freuen uns von Herzen auf jede Person, die sich dafür nach ihren zeitlichen Möglichkeiten einbringen möchte. Kommt ganz einfach zu unseren munteren Treffen am 2. Donnerstag jeden Monats um 17:00 Uhr im Stadtteilbüro Innenstadt am Annenplatz, Reitbahnstraße 32, schließt mit uns Bekanntschaft und macht gerne mit! Aufgepasst:

Das November-Treffen findet dieses Jahr abweichend **EINE WOCHE SPÄTER** am 20.11., 17:00 Uhr statt!
>> www.mastodon.social/@StaMiBI_Chemnitz

Beachtet auch das vielseitige, ständige Veranstaltungsprogramm des Bürgerhaus City e.V. im Punkthochhaus Rosenhof 18: www.buergerhaus-city.de

Rückblick auf das Annenplatzfest



Buntes Treiben auf dem Annenplatz

Am Freitag, den 12.09.2025, lud das Stadtteilmanagement Reitbahnviertel auf den Annenplatz ein, um das diesjährige Stadtteilstadt fest zu feiern. Rund 200 Besucher:innen aus dem Reitbahnviertel, dem Chemnitzer Zentrum und umliegenden Stadtteilen verbrachten den sonnig-schönen Nachmittag zwischen zahlreichen Aktionsständen der Stadtteilaktiven

und einem interkulturellem Bühnenprogramm. Zahlreiche Akteur:innen, darunter z.B. soziale Einrichtungen, Vereine und Projekte, waren mit vielseitigen Mitmachaktionen, Bastel-, Kreativ-, Spiel- und Sportständen vor Ort. Egal ob Smoothies mixen, Buttons herstellen, Eis essen oder Schätze auf dem Flohmarkt finden – Jung und Alt konnten auf ihre Kosten kommen. Auf der Bühne wurde zu Countrymusik der „Chem-Valley“ Line-Dancer und zu den orientalischen Klängen der „Saheli Sisters“ getanzt. Die Kinder der Ballettgruppe des Kolorit e.V. begeisterten ebenso das Publikum, bevor letztlich die Live-Band „Sawa Sawaley“ ihr Können mit afrikanischen



Bühnenauftritt der Band „Sawa Sawaley“

Klängen unter Beweis stellte und damit für den krönenden Abschluss sorgte. Das gelungene Fest bei strahlendem Sonnenschein endete 18:00 Uhr mit vielen freudigen und bunt bemalten Gesichtern. Das Stadtteilmanagement bedankt sich bei allen (ehrenamtlichen) Helfer:innen, teilnehmenden Einrichtungen/Vereinen, Kooperationspartner:innen, Auftrittsgruppen und allen Unterstützer:innen und Sponsor:innen, die das Fest ermöglicht haben.



Zum Smoothies-Mixen musste man kräftig in die Pedale treten



Die Veranstaltung wurde gefördert durch das Programm „EUJA!“ und unterstützt von der GGG sowie dem Verfügungsfonds Reitbahnviertel im Rahmen der Städtebauförderung von Bund Ländern und Gemeinden.

*Text: Sandra Emmerling
Fotos: Sandra Emmerling und Jacqueline Drechsler*



Gefördert durch
EUJA!
Initiativprojekte für
das Kulturhauptstadtjahr

Kulturhauptstadt-
Sparkasse



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Ich küsse dein Herz

Musikfestival von Kids für Kids

Wenn unsere PampelMuse zu einem Festival einlädt, dann wird es voll im Garten der Kita. So auch am 22. August. Da hatte die PampelMuse in Kooperation mit MENSCHENNITZ ab 15:00 Uhr zum Musikfestival geladen. Ganz korrekt müsste man schreiben: Die Kinder der Kita haben geladen, denn das Besondere an diesem Festival ist, dass die Kinder aktiv mitbestimmen und überlegt haben, wie der Nachmittag gestaltet werden kann. Kinder als Gestalter ihrer Welt – das ist seit jeher ein Kerngedanke unserer PampelMuse und es gibt nichts Schöneres, als wenn Kinder erleben, dass ihre Ideen zählen. Von der Auswahl der



Künstler:innen bis hin zu den Einfällen für die Spiele, überall steckten die Ideen der Kinder und ihrer Eltern dahinter. Auf der Bühne standen unter

anderem Sukini, Peter Piek, der Hip Hop Spot Room und die Akkordeon Harmonists® Chemnitz und drum herum lockten viele Angebote zum Entdecken und Ausprobieren. So gab es zum Beispiel Schubkarren-Wettrennen, Kackwurst-Werfen (keine Angst, die „Kackwürste“ bestanden aus Knete), einen Stand für Henna und Tattoos, es konnten Beutel mittels Siebdruck verschönert werden und in einem Labyrinth aus Pappkartons wurde der Klassiker Pac-Man nachgespielt usw. Nicht verwunderlich, dass sich mit Beginn des Festivals sogar eine Schlange am Eingang bildete...

Vielen Dank an die Förderer und Unterstützer:

Stadt Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025, Sparkasse Chemnitz, Freistaat Sachsen, Athletic Sonnenberg e.V. und natürlich die MENSCHENNITZ gGmbH!



Angela Merkel besucht Universitas Buchhandlung

Besuch der Kanzlerin a.D. Dr. Angela Merkel in der Buchhandlung „Universitas“ am Chemnitzer TU-Campus und wie sie das unabhängige Buchhandels-sortiment in einer kleinen Buchhandlung damit stärkt. Persönliche Eindrücke des Inhabers Robert Aßmann.



„Eigentlich wollte ich mit ihr zusammen die Raute machen, oder sie die Raute und ich das Herz, aber dann wurde doch alles anders... und ich überreichte ihr nur die Literaturtüte mit Stadtführer und regionaler

Kulinaria... Und eigentlich gehört der Epilog ihrer Autobiographie „Freiheit“ an den Anfang, finde ich. Doch die Physikerin Merkel wollte ihre eigene Geschichte erzählen, bevor sie am Ende ihrer Lauf-

bahn (und ihres Buches) ein wenig mit dem Polit-Betrieb abrechnet, aber zugleich jungen Menschen Mut macht, in die Politik zu gehen. Sie lässt sich immer noch nicht greifen und (an)greifbar machen, hatte aber für jeden ein Lächeln auf den Lippen, der mit ihr ein Selfie machen wollte. Geschätzt 400 Bücher schaffte sie zur Signierstunde (...) für die angemeldeten Besucher meiner kleinen Uni-Buchhandlung am Campus der TU-Chemnitz. Für die Lesung in der mit 2000 Plätzen ausverkauften Stadthalle Chemnitz signierte sie 250 Bücher in einer anschlie-

ßenden halben Stunde vor. Einige davon verkaufen wir noch in den KulTOURhauptstadt-Buchhandlungen EVA-BU & Universitas. Kurzum, die Mutter der Nation a.D. wirkte wie eine pensionierte Lehrerin, die auch mal eine straffe Ansage macht, wenn die Zeit knapp wird, immerhin hatten wir wegen den vielen Fotos mit ihr die Signierstunde um fast eine halbe Stunde überzogen. Es war ein Tag, wie er mir und meinem Team in bleibender Erinnerung sein wird.“

M.A. Robert Aßmann, Inh.
EVABU – Buchhandlung Max Müller
113 Jahre „Chemnitzer Lesewelt“
Ihre KulTOURhauptstadtbuchhandlung



Projekt Seerosenteich - Bürgerhaus City e.V.

Das Projekt „Seerosenteich“ verwandelte über 6 Tage hinweg den Rosenhof in Chemnitz in einen lebendigen Ort der Begegnung, Vielfalt und Kreativität. Vom 18. bis 23. August 2025 erlebten Besucher:innen jeden Abend eine neue Atmosphäre – getragen von Musik, Tanz, Gesprächen und gemeinsamer Freude. Die Vielfalt der Angebote reichte von Tangoabend über klassische Musik, mitreißenden Malworkshops bis hin zu einem Familientag mit Schachturnier. Diese Mischung schuf eine besondere Dynamik: jeden Tag andere Eindrücke, neue Gesichter und spontane Begegnungen. Die Besucher:innen kamen aus allen Altersgruppen und mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen. Sie tanzten, lachten, sangen, musizierten, spielten und malten gemeinsam und machten den Rosenhof zu einem Symbol



Fotos: Udo Franz

für gelebte Nachbarschaft, Offenheit und Zusammenhalt. Besonders eindrucksvoll war, wie die Bürger:innen sich gefunden haben: viele brachten sich aktiv ein, ob beim Tanzen, Malen oder einfach im Gespräch. Die Freiluftgalerie hat die Passanten sehr begeistert. So entstand eine Atmosphäre, die von Mitgestaltung und Miteinander geprägt war. Am Ende der Woche stand das Schachspiel im Rahmen des Familientags als Höhepunkt: generationsübergreifend, herausfordernd und voller Energie.

Ein großer Dank geht an alle Förderer, Unterstützer:innen und Akteure, die das Projekt tatkräftig unterstützt haben und damit ermöglichten, das Projekt „Seerosenteich“ zu einem unvergesslichen Fest der Begegnung und Vielfalt werden zu lassen.

35 Jahre AGIUA e.V. und Interkulturelle Wochen – ein Rückblick

Das Haus der Kulturen und der AGIUA e.V. Migrationssozial- und Jugendarbeit blicken auf ereignisreiche letzte Monate zurück. Neben unserem wöchentlichen Kurs-Programm und fortlaufenden Veranstaltungen fanden zwei spannende Highlights Platz im Kalender. Am 29. August durfte unser Verein sein 35-jähriges Bestehen feiern. Ein buntes Fest fand auf dem Schillerplatz, gleich gegenüber dem Standort in der Karl-Liebnecht-Straße, statt. Zahlreiche Gäste begaben sich auf eine Reise in die Vergangenheit und blickten auf die letzten dreieinhalb Jahrzehnte Vereinsarbeit zurück. Die Teams der neun Projekte des AGIUA e.V. stellten sich vor und be-



Vereinsgeburtstag
Foto: Maria Kramer

antworteten die Anfragen der Besucher:innen. Es gab spannende Aktionen für Groß und Klein, für jeden war etwas dabei: Basteln, Tischtennis, Torwandschießen und Dosenwerfen. Am Abend sorgte das Duo LintoniX für einen musikalischen Höhepunkt. Unser Vereinsgeburtstag war ein voller Erfolg. Viele interessierte Gäste lernten

die Angebote des AGIUA e.V. näher kennen und konnten einen fröhlichen Nachmittag auf dem Schillerplatz verbringen. Im September standen, wie in jedem Jahr, die Interkulturellen Wochen an, erneut in Zusammenarbeit mit der Migrationsbeauftragten der Stadt Chemnitz, dem Frauenzentrum Lila Villa im Verein akCente e.V. sowie vielen Initiativen und Organisationen aus der Region. Am 20.09. wurde die Veranstaltungsreihe auf dem Markt eröffnet. Das Fest der Kulturen lockte erneut viele interessierte Bürger:innen ins Stadtzentrum. Durch ein farbenfrohes Bühnenprogramm, interaktive Workshops und Köstlichkeiten aus der ganzen Welt erlebten die Gäste Vielfalt hautnah. Auch ein Fußballangebot für Kinder und Jugendliche durf-

te nicht fehlen. Über zwei Wochen lang standen zahlreiche Angebote in Chemnitz ganz im Zeichen der Interkulturellen Wochen. Auch bei uns im Haus der Kulturen waren alle Menschen eingeladen, Kultur aus verschiedenen Blickwinkeln kennenzulernen. Zu unserem IKW-Programm gehörten u.a. Kunstaussstellungen, Lesungen, Mitmach-Workshops und Infoveranstaltungen. Wir waren auch am Tratsch-Trödel-Treff mit den Stadtteilpiloten auf dem Schillerplatz, einer Lesung mit dem 1. Chemnitzer Autorenverein im Café Julius und zwei Filmvorführungen im Kino Metropol beteiligt. 35 Jahre AGIUA und die Interkulturellen Wochen – für unseren Verein und das Haus der Kulturen waren dies spannenden Monate. Wir freuen uns darauf, auch in

Zukunft mit Euch wunderbare Events zu feiern. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes (Richtlinie Integrative Maßnahmen, SAB) und erfolgt aus Mitteln der Zuwendung nach der Förderrichtlinie für den „Lokalen Aktionsplan

für Demokratie, Toleranz und für ein weltoffenes Chemnitz“, Leitlinie und Zuwendungsbescheid sowie im Rahmen der Förderrichtlinie des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und dem Zuschuss gemäß der „Richtlinie der Stadt Chemnitz zur Gewährung der Zuwendungen im Bereich Kunst und Kultur“.



Eindrücke vom Fest der Kulturen
Fotos: Paul Seidel

Rückblick auf zwei Feste auf dem Lutherplatz

Drei neue Bänke zieren den Lutherplatz in Chemnitz. Sie stehen dort seit dem Kinder- und Straßenfest der LKG Chemnitz am 23. August 2025 und sind beschriftet mit: Glaube, Liebe, Hoffnung. Unter diesen drei Begriffen verstehen Menschen wertvolle Geschenke, die sie empfangen und sich bewahren können. Die Bänke wurden privat finanziert über die Saat.Gut-Stiftung.



Moderatorin Noeli Sprenger
interviewt Andreas Schubert,
li. Andreas Escher

„Unsichtbar?“ war das Motto des diesjährigen Kinder- und Straßenfestes, angelehnt am Motto der Kulturhauptstadt. Das Fest selbst war sehr gut sichtbar: Kistenklettern, Schminken, Kutschfahrten durch angrenzende Straßen, der „Tonhüpfer“ - Kinderchor und vieles andere mehr waren weder zu übersehen noch zu überhören. Diplompädagogin Tabea Pfeifer erläuterte in kurzen bildhaften Impulsen, wie trotz vieler Eindrücke das Wesentliche für unsere Augen unsichtbar bleiben kann. Ein Beispiel: Thomas, ein enger Freund des hingerichteten Jesus von Nazareth, hatte es verpasst, diesen nach seiner Auferstehung im Freundeskreis zu treffen. Daher konnte es Thomas erst nicht glauben, als seine Freunde erzählten, dass Jesus wieder leben würde. Doch später begegnete ihm der Auferstandene persönlich und Thomas lernte: Jesus wird zuerst mit dem Herzen erkannt. Nach vier Stunden Spiel, Spaß und fröhlichem Programm war das große Finale des

Festes der farbenfrohe Start von vielen Luftballons aus Kinderhänden, versehen mit einer Rücksendekarte. Am 16. November erfolgt im Gottesdienst die Auswertung, wessen Ballon am weitesten geflogen ist. Etwas verpasst hat, wer am 12. September 2025 bei „Musik im Park Lutherplatz“ nicht dabei war. Im ersten Teil des Abends boten junge Künstler klassische und moderne Musikstücke in beeindruckender Weise dar. Anschließend erlebten die Besucher bei einem Snack und gepflegtem „Hopfenblütentee“ das Duo Schubert's Blues mit beliebten Liedern aus allen Zeiten. Wir wünschen uns, dass es mehr solcher Begegnungen im Stadtteil gibt - so das Fazit vieler Besucher. Die LKG Chemnitz ist als Landeskirchliche Gemeinschaft ein freies Werk innerhalb der ev.- luth. Landeskirche und hat in Chemnitz am Lutherplatz mehr als 150 Besucher. Es gibt regelmäßige Angebote für Kinder, Teenager, Jugendliche, Erwachsene, Familien und Senioren, weitere Informationen auf

www.lkgchemnitz.de. Der Lutherplatz in Chemnitz wurde 2025 wieder öffentlich mit seinem ursprünglichen Namen benannt und bezeichnet den

Park an der Charlottenstraße, Ecke Hans-Sachs-Straße.



Luftballonstart am Lutherplatz

Text: Thomas Hinkelmann, LKG Chemnitz
Fotos: Andreas Reiher, LKG Chemnitz

Gottesdienste zu Weihnachten in der Lutherkirche Chemnitz, Zschopauer Str. 151

23.12. 2025

16 Uhr mit Krippenspiel

24.12. 2025

13.30 Uhr/15.30 Uhr mit Krippenspiel



oder ab 24.12. 14 Uhr
bei  youtube:
Lutherkirchengemeinde
Chemnitz



Ein bunter Herbst mit den Stadtteilpiloten

Liebe Bewohner:innen des Reitbahnviertels, der Herbst zeigt sich wie jedes Jahr von seiner bunten Seite, nicht nur in der Natur, sondern auch im Stadtleben. Für uns Stadtteilpiloten ist dabei traditionell der September ein besonders ereignisreicher Monat: Beim Annenplatzfest beispielsweise informierten wir über unsere Angebote und kamen zwischen Hüpfburg, Mitmachaktionen und Musik mit vielen Besucher:innen ins Gespräch. Ein Höhepunkt war wie jedes Jahr die Eröffnungsfeier der interkulturellen Wochen, bei der sich der Marktplatz wieder einmal in einen farbenfrohen Ort der Begegnung verwandelte. Mit Tanz, Musik, kulinarischen Spezialitäten aus aller Welt und zahlreichen Info- und Mitmachständen war für jede:n etwas geboten. Zum Monatsende folgten zwei weitere tolle Veranstaltungen: Zum einen unser Tratsch-Trödel-Treff, den wir zwar aufgrund des herbstlichen Wetters nicht im Schillerpark stattfinden lassen konnten, dank der tollen Kooperation mit dem Haus der Kulturen aber schnell in das Haus der Kulturen und den Laubengang davor verlegen konnten. Gemeinsam mit a.tip:tap e.V. und Salute e.V. zauberten wir einen lebendigen Treffpunkt, der nicht nur zum Tratschen und Trödeln einlud, sondern auch zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen. Am nächsten Tag fand auf dem SFZ Gelände an der alten Post der nationale Tag des Flüchtlings unter dem Motto „Sprache ist der Schlüssel zur Integration“ statt. Auch wir beteiligten uns wieder und waren für Gespräche, Informationen und Begegnung vor Ort. Zudem wurde mit einem herrlichen Kuchenbuffet das wöchentlich stattfindende Frauencafé beworben – immer donnerstags von 10:00 bis 13:00 Uhr im



Erdgeschoss der Hainstraße 125. Doch nun genug in Erinnerungen geschwelgt, schauen wir, was das letzte Quartal für uns bereit hält: Eine besondere Veranstaltungsreihe bildet in diesem Jahr eine weitere Auflage des Projektes „identeco“, das über den lokalen Aktionsplan für Demokratie, Toleranz und ein weltoffenes Chemnitz gefördert wird. In diesem Jahr sollen erneut Begegnungsräume geschaffen und Stimmen aus Chemnitz hörbar gemacht werden. Gemeinsam mit inpeos e.V. und dem Paper Lantern Collective wollen wir Menschen mit und ohne Migrationserfahrung zusammenbringen – in diesem Jahr im Fokus die Frage: „Wie klingt Chemnitz?“ Neben zahlreichen Workshops, in denen Songs und Musik gemeinsam geschrieben werden, gemeinsam gesungen und im Rahmen der Streetband gespielt wird, werden auch weitere Vorbereitungen für die Abschlussveranstaltung am 12.12. getroffen – zum Beispiel beim Laternen- und Skulptur basteln. Auch hier entstehen in entspannter Atmosphäre Räume und Begegnungen.

Alle Termine und weitere Informationen findet ihr auch auf unserer Website unter <https://stadtteilpiloten.de/identeco-2025/>

Ein weiterer zentraler Bestandteil in diesem Jahr ist die dazugehörige Umfrage, mit der wir erfahren möchten, wie die Menschen in Chemnitz leben, was sie mit ihrer Stadt verbinden, welche Wünsche, Sorgen und Ideen sie haben. Die Teilnahme dauert nur wenige Minuten, ist anonym und dient uns als Grundlage für künftige Begegnungs- und Teilnehmungsformate. Während der letzten Wochen waren wir bereits bei sämtlichen Veranstaltungen damit unterwegs und konnten viele spannende Gespräche führen. Die bisher große Beteiligung zeigt deutlich: Das Interesse, Chemnitz aktiv mitzugestalten, ist groß. Ihr habt noch nicht teilgenommen? Einfach den QR-Code scannen!



Doch bevor sich das Jahr dem Ende neigt, steht noch ein besonderes Highlight an: am 29.11. findet wieder der Kiezweihnachtsmarkt auf dem Sonnenberg rund um die Sparbüchse statt, an dem wir uns wieder mit unserem Tratsch-Trödel-Treff beteiligen. Wir freuen uns jetzt schon auf einen gemütlichen Jahresausklang mit Euch! Und wenn wir schon beim Jahresausklang sind: Aufgrund unserer aktuell auslaufenden Projektförderung möchten wir uns gebührend verabschieden – mit einer großen Party am 19.12. im NoNation Club auf dem Sonnenberg! Merkt Euch also den Termin schon mal vor und feiert

mit uns zu den besten 80er, 90er, 2000er und trash Hits!



Zu guter Letzt möchten wir noch auf ein Thema aufmerksam machen, was nicht jeden direkt betrifft, viele von uns jedoch bereits jetzt oder in Zukunft direkt betreffen wird: die Auswirkungen der Haushaltssperre. Dazu formierte sich in den letzten Monaten ein Bündnis, die „Allianz für Substanz“, um die Auswirkungen der Kürzungen sichtbar zu machen. Auch wir unterstützen das Bündnis und möchten Euch dazu aufrufen, die Botschaft in Euren Freundeskreisen, Vereinen, Unternehmen, etc. zu verbreiten und die Allianz zu unterstützen.

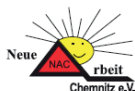
Weitere Infos dazu findet Ihr unter <https://substanz2025.nkjc.de/> oder auf Instagram @allianzfuersubstanz_c

In diesem Sinne wünschen wir Euch einen bunten Herbst und freuen uns, Euch beim Kiezweihnachtsmarkt oder auf der Tanzfläche wiederzusehen!

Euer Team Zentrum – Attila & Tine

Fotos, Grafik: Stadtteilpiloten

Ein Projekt von:



Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Ergebnisse der Umfrage „Spaces of Generosity – Orte der Begegnung“

Unter dem Motto „Gemeinsam – nicht einsam!“ führte die Stadt Chemnitz im Rahmen des Kulturhauptstadt-Projekts „Spaces of Generosity – Orte der Begegnung“ eine Bürgerumfrage durch. Vom 1. Juni bis zum 15. September hatten Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich online oder mithilfe von Papierfragebögen zu beteiligen. Insgesamt nahmen 475 Personen teil, viele davon über Begegnungseinrichtungen in den Stadtteilen.

Wo Menschen zusammenkommen

Als am häufigsten aufgesuchte Orte der Begegnung wurden öffentliche Plätze im Freien (275 Nennungen), Cafés und Restaurants (215 Nennungen), Begegnungszentren (195 Nennungen) sowie Kultur- und Sporteinrichtungen (195 Nennungen) benannt. Als persönliche Lieblingsorte stehen besonders Begegnungszentren (116 Nennungen) und Parks/Grünanlagen (103 Nennungen) im Vordergrund.

Wünsche für die Zukunft des Lieblingsbegegnungsortes

Als wichtige Maßnahmen zur Aufwertung bestehender Begegnungsorte wurden vor allem Toiletten (161 Nennungen), Sauberkeit (142 Nennungen) und Sitzgelegenheiten (137 Nennungen) genannt. Darüber hinaus äußerten die Befragten den Wunsch nach weiteren Orten mit Sitzgelegenheiten (242 Nennungen), verkehrsberuhigten Zonen (165 Nennungen) und offenen Grillplätzen bzw. Picknickbereichen (137 Nennungen) als zusätzliche Begegnungsorte in den Stadtteilen.

Warum diese Orte wichtig sind

Die Befragten gaben vor allem an, dass sie ihren liebsten Begegnungsort in ihrem Stadtteil aufsuchen, um dort Freunde und Bekannte zu treffen (311 Nennungen). Ebenso wichtig waren ein unkomplizierter und barrierefreier Zugang (291 Nennungen) sowie das Gefühl von Sicherheit und Wohlbefinden (282 Nennungen). Die meisten erreichen ihren Lieblingsort zu Fuß (332 Nennungen).

Fazit

Die Ergebnisse zeigen: Begegnungsorte sind für das Miteinander in Chemnitz von großer Bedeutung. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich wohnortnahe, barrierefreie und einladende Orte, die Kontakte erleichtern und das Zusammenleben stärken. Die am Projekt „Spaces of Generosity“ Mitwirkenden, vor allem die Begegnungseinrichtungen, aber auch alle stadtteilaktiven Vereine und Initiativen, können diese Ergebnisse nutzen, um Orte der Begegnung weiterzuentwickeln.

Text: Anja Schale

Mitarbeiterin Bürgerbeteiligung

Dezernat 5 - Soziales, Jugend, Gesundheit, Kultur und Sport

Stadt Chemnitz

Reitbahnviertel aktiv mitgestalten

In den letzten Monaten hat sich im Reitbahnviertel viel getan. Bei den Donut-Dialogen sind viele Ideen entstanden. Manche waren ganz praktisch, zum Beispiel: mehr Mülleimer. Andere waren größer gedacht, wie neue Treffpunkte, mehr Grün oder Angebote für alle – zum Beispiel Flohmarkt, Bücherschrank oder Kühlschrank zur Lebensmittelrettung. Viele von Euch wünschen sich auch Veranstaltungen, um die Nachbarschaft besser kennenzulernen: gemeinsames Kochen, Spieleabende oder Filmabende. Diese Vielfalt zeigt: Viele Menschen wollen das Reitbahnviertel aktiv mitgestalten. Bei den Treffen haben wir gemerkt, wie wichtig das Gespräch miteinander ist. Jede Meinung ist wertvoll. Viele haben erzählt, dass sie dadurch neue Ideen bekommen haben. Es ist schön zu sehen, wie aus

vielen Stimmen ein gemeinsamer Plan entsteht. Jetzt kommt der nächste Schritt: unser großes Abschlusstreffen. Hier schauen wir uns alle Ideen an, ordnen sie und überlegen, wie wir sie umsetzen können. Dafür brauchen wir Deine Unterstützung! Auch Personen aus dem Stadtrat und von Anlaufstellen aus dem Reitbahnviertel werden dabei sein. So können wir direkt besprechen, was gebraucht wird und wie es umgesetzt werden kann. Alle sind eingeladen – egal, ob Du schon bei den anderen Treffen warst oder zum ersten Mal kommst. Je mehr Menschen mitmachen, desto besser für unser Viertel! Du brauchst eine Übersetzung bei der Sprache oder eine Kinderbetreuung? Kein Problem – gib uns Bescheid. So können alle ihre Gedanken und Wünsche teilen.

Also melde Dich an: direkt im Reitbahnbüro bei Sandra Emmerling, per E-Mail an Anna: schrage@arbeitundleben.eu oder über unser Anmeldeformular <https://stimme-chemnitz.de/anmeldung-abschlussveranstaltung/>



Getränke und Snacks gibt es kostenlos.

Wann: 27. November, ab 16:00 Uhr

Wo: Raum wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Baustellensommer im ASB Wohnzentrum

Gelebte Inklusion im Kulturhauptstadtjahr

Im Sommer 2025 wurde das ASB Wohnzentrum in Chemnitz zu einer ganz besonderen Baustelle. Zehn Wandergesell:innen aus verschiedenen Regionen Europas reisten für mehrere Wochen an, um gemeinsam mit den Bewohner:innen ein Projekt im Rahmen der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 zu verwirklichen. Initiiert wurde es vom ASB Ortsverband Chemnitz und Umgebung e.V., der sich erfolgreich um eine Sommerbaustelle beworben hatte. Das Besondere: Auch Menschen im Rollstuhl konnten aktiv am Bau mitwirken.

Seit Jahrhunderten ist es Tradition, dass Wandergesell:innen für gemeinnützige Vereine solidarische Baustellen organisieren und durchführen. So wurde aus einer Idee für den ASB in Chemnitz Realität. Anfang Juli schlugen die Handwerker:innen ihr Zelt in unmittelbarer Nähe zur Baustelle direkt im Garten des Wohnzentrums auf. Schon bald zog es die Menschen, die im ASB Wohnzentrum leben, Tag für Tag hinaus, um selbst mit Hammer, Säge und Maßband tätig zu werden. „Dass wir das genauso können wie Menschen ohne Beeinträchtigungen, macht uns richtig stolz“, erzählt Caprice, Bewohnerin im Wohnzentrum.

Eine, die das Projekt besonders geprägt hat, ist Tine, eine reisende Tischlerin aus Hannover, die seit über einem Jahr auf der Walz ist. Für sie war das Projekt mehr als Handwerk: „Wir lernten nicht nur miteinander zu bauen, sondern auch voneinander zu verstehen.“ In Workshops zu Barrierefreiheit und Inklusion erfuhren die Gesell:innen hautnah, wie es ist, mit Einschränkungen zu leben – etwa bei einem Stadtrundgang im Rollstuhl oder einem Kunstspaziergang mit verbundenen Augen. Diese Erfahrungen schufen Respekt und Ver-

ständnis. Doch nicht nur auf der Baustelle wuchs die Gemeinschaft. Ein Grillabend mit Musik brachte alle näher zusammen, ließ Geschichten und Lachen erklingen und legte den Grundstein für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit über den gesamten Sommer hinweg. Am Ende blieben nicht nur eine Pergola und ein Geräteschuppen zurück, sondern auch das Gefühl, gemeinsam etwas Großes erreicht zu haben. Für die Bewohner:innen war es ein sichtbarer Beweis ihrer Stärke, für die Wandergesell:innen ein neuer Blick auf den eigenen Berufsalltag. Der Baustellensommer 2025 ist damit weit mehr als ein Bauprojekt. Er ist ein Symbol für gelebte Inklusion, kulturellen Austausch und solidarisches Miteinander mitten im Kulturhauptstadtjahr Europas.



ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Sports United 2025: Wir waren dabei!

Am 6. September 2025 war es endlich wieder soweit: Das beliebte Sportfest „Sports United“ verwandelte das Stadion an der Gellertstraße erneut in eine lebendige Begegnungsstätte voller Bewegung, Begeisterung und Gemeinschaftsgefühl. Mit dabei der ASB Ortsverband Chemnitz und Umgebung e.V., der mit seiner Samariter-Olympiade ein Bestandteil der „Sporty Meile“ war. Doch das war noch nicht alles: Auch mit einer Aktivtour setzte das ASB Wohnzentrum in diesem Jahr wieder ein starkes Zeichen für Inklusion und Teilhabe. Zahlreiche Rollstuhlfahrer:innen machten sich gemeinsam mit

ihren Begleitpersonen auf den Weg zu ihrer Tour ins Gellertstadion – begleitet von Motivation und einer großen Portion Teamgeist. Am Ziel angekommen, erwartete die Teilnehmenden eine wohlverdiente Erfrischung, bevor es zum großen Finale auf das

Spielfeld ging. Hier trafen sich alle Aktivtour-Gruppen, um gemeinsam den Tag mit einer Gemeinschaftsaktion ausklingen zu lassen – mit glücklichen Gesichtern, stolzen Momenten und vielen schönen Erinnerungen. Sports United 2025 zeigte im Kulturhaupt-

stadtjahr einmal mehr: Sport verbindet – unabhängig von Alter, Herkunft oder körperlichen Voraussetzungen. Der ASB Chemnitz freut sich schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Gemeinsam sind wir hier und jetzt unterwegs“.



Adventsmarkt im ASB Wohnzentrum

Vorfriede, Glühweinduft und Handgemachtes



„Nach dem Weihnachtsmarkt ist vor dem Weihnachtsmarkt!“ Dieser Satz ist im ASB Wohnzentrum längst zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden. Denn kaum ist der letzte Becher Glühwein ausgeschenkt und der letzte Plätzchenteller geleert, beginnen schon die Vorbereitungen für das nächste Jahr.

Am **28. November 2025** ist es nun wieder soweit: Ab **14:00 Uhr** lädt das Team des ASB Wohnzentrums Freunde, Bekannte und alle Interessierten herzlich in den festlich geschmückten Innenhof ein. Besucherinnen und Besucher können sich mit heißen Getränken, selbstgebackenem Kuchen und vie-

len schönen Überraschungen auf einen gemütlichen Start in die Weihnachtszeit freuen. Ein besonderes Highlight sind wie immer die handgefertigten Präsente, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern mit viel Liebe und Kreativität hergestellt wurden. Ob kleine Geschenkkideen, winterliche Dekoration oder Selbstge-

machtes für die Adventszeit: Beim Adventsmarkt der Remmibande findet sich etwas für jeden Geschmack.

Also: Schauen Sie vorbei, genießen Sie die Atmosphäre und stimmen Sie sich gemeinsam mit uns auf die schönste Zeit des Jahres ein!

Chemnitzer Senioren erhalten hier Rat und Hilfe

Eine Anlaufstelle für Senioren, die Rat und Hilfe bei verschiedensten Problemen benötigen, bietet der Seniorenbeirat der Stadt Chemnitz. So finden jeden ersten Dienstag im Monat im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Beratungssprechstunden von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt. (keine Rechtsberatung)

E-Mail: seniorenbeirat@stadt-chemnitz.de



Freiwillige gesucht

Aktuelle Angebote für Euer freiwilliges Engagement in Chemnitz

AUF DER MATTE

Für die sehbeeinträchtigten Jugendlichen in Ausbildung oder Vorbereitung auf den Beruf sucht das SFZ an der Flemingstraße ehrenamtliche Yogatrainer:innen. Du solltest relevante Vorerfahrungen im Yoga mitbringen und in der Lage sein, auf die individuellen Bedürfnisse der Auszubildenden einzugehen. Pädagogische Erfahrungen können ebenfalls nicht schaden.

ONLINE

Das bestehende Marketing-Team von CLELO (Gemeinnützige Gesellschaft zur digitalen Lese- und Sprachförderung) ist auf der Suche nach kreativen Freiwilligen, die Lust auf Öffentlichkeitsarbeit haben. Bei diesem Engagement erstellst Du Social-Media-Posts, schneidest Videos und entwickelst Kampagnen mit. Du kannst dabei ganz flexibel tätig sein und auch von Zuhause aus helfen.

AN DER FRISCHEN LUFT

Rund um die Küchwaldbühne fallen viele gärtnerische Tätigkeiten an – und genau hier kannst du aktiv werden! Unterstützung gesucht wird unter anderem für den Strauchschnitt und für Anpflanzungen. Auch handwerklich kannst Du helfen, zum Beispiel bei Reparatur- oder Malerarbeiten.

AM SCHREIBTISCH

„Lesezeichen“ ist ein Projekt des AGIUA e.V., bei dem Kinder mit Migrationshintergrund Unterstützung bei den Hausaufgaben und der Vorbereitung auf Klassenarbeiten erhalten. Die Hausaufgabenhilfe findet immer montags und donnerstags von 15:00 bis 16:30 Uhr statt.

Gleichzeitig sucht AGIUA auch immer Engagierte, die jungen Migrant:innen auch beim Finden beruflicher Perspektiven und der Verbesserung ihrer Sprachfähigkeiten und Allgemeinbildung unter die Arme greifen.

Ihr interessiert euch für eines dieser Angebote oder seid noch auf der Suche nach dem passenden Ehrenamt in Chemnitz? Dann sind wir eure Anlaufstelle!

Nähere Informationen und Kontakt:

Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e.V.
Freiwilligenzentrum
Reitbahnstraße 23 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 83 44 56 71
E-Mail: fwz@caritas-chemnitz.de



Caritasverband
für Chemnitz und
Umgebung e.V.



STADTRADELN 2025 ist neues Rekordjahr

Das diesjährige STADTRADELN ist in Chemnitz mit neuen Rekorden zu Ende gegangen. Vom 1. bis zum 21. September waren Aktive aufgerufen, Wege mit dem Rad zurückzulegen. Die Frist zum Nachtragen der Kilometer lief am 5. Oktober ab.

Die endgültigen Ergebnisse stehen nun fest:

- 3.649 aktive Radelnde
- 209 Teams
- 705.741 Kilometer
- 116 Tonnen CO₂-Vermeidung im Vergleich zum Autofahren

Gewinner:innen des STADTRADELN 2025 in Chemnitz

Folgende Teams/Personen haben den jeweiligen 1. Platz erreicht:

Kategorie	Team/Person	Kilometer
Die aktivste Radlerin (Person mit den meisten Radkilometern)	Stefanie Zelt SG Adelsberg e.V.	1.461,3
Der aktivste Radler (Person mit den meisten Radkilometern)	Sten Brückner SVC2bike	2.860,2
Das Team mit den radelaktivsten Teilnehmer:innen (Team mit den meisten Radkilometern pro Person)	IMK-ERZ	1.102,9 (pro Kopf)
Das Team mit den meisten Gesamtradkilometern	Johannes-Kepler-Gymnasium	53.330,9
Die fahrradaktivste Kita	Kita Wiesenstraße	8.975,1
Die fahrradaktivste Grundschule	Grundschule Ebersdorf	9.821,8
Die fahrradaktivste Oberschule	Chemnitzer Schulmodell	4.570,9
Das fahrradaktivste Gymnasium / die fahrradaktivste Berufsschule	Johannes-Kepler-Gymnasium	53.330,9
Die fahrradaktivste Förderschule	Terra Nova Campus – Die Entdeckerschule	9.941,8
Der fahrradaktivste Verein	Montessoriverein Chemnitz	11.784,7
Das fahrradaktivste Unternehmen	VW Motorenfertigung Chemnitz	18.006,1

Erstmals wurde die Kategorie „fahrradaktivste Schule“ in vier Unterkategorien aufgeteilt, um den Wettbewerb zu beleben und die Ergebnisse vergleichbarer und fairer zu gestalten. Zusätzlich wurde in diesem Jahr erstmalig das fahrradaktivste Unternehmen ausgezeichnet.

Quelle: Stadt Chemnitz

Chemnitz? Nur mit Dir!

Wir sind das **Chemnitzer Jugendforum** – eine motivierte Gruppe junger Leute, die Bock haben, was zu verändern. Wir setzen uns dafür ein, dass Jugendliche in Chemnitz nicht übersehen, sondern ernst genommen werden. Egal ob Du was gegen graue Ecken in der Stadt hast, Dir Events fehlen oder du Ideen für eine jugendgerechtere Stadt hast: Hier kannst Du das LAUT sagen – und Dinge direkt verbessern.

Was wir wollen?

Mehr Jugend. Mehr Stimme. Mehr Zukunft. Wir haben keinen Bock, dass über uns entschieden wird, ohne uns einzubeziehen, denn es ist unsere Zukunft. Gerade jetzt – wo Rechts-extreme wieder lauter werden und Kultur & Jugendangebote gekürzt werden – ist es wichtiger denn je, für Offenheit, Demokratie, Klimaschutz und Vielfalt einzustehen.

Warum Du dabei sein solltest?

Weil Du was zu sagen hast und nicht mehr ignoriert werden willst. Und weil nur junge Menschen wissen, was Jugendliche WIRKLICH brauchen – ob mit 13, 16 oder 19. Je mehr wir sind, desto mehr Ideen kommen auf den Tisch. Und desto mehr lässt sich auch umsetzen – **für mehr coole Orte, faire Chancen und echte Beteiligung.**

Was Du mit uns erreichen kannst?

Wir haben 10.000€ im Jahr, um Projekte von und für Jugendliche zu fördern. Solange wir uns gemeinsam dafür einsetzen, können wir jede Menge erreichen. Wir haben z.B. eine erfolgreiche **Petition für längere Beleuchtung am Konkordiapark** gestartet und **Tampon-Spender in allen Chemnitzer Schulen etabliert.**



Bock dabei zu sein?

Check unsere Kanäle für Infos und unsere nächsten Treffen, schreib uns und komm dann einfach vorbei. Wir freuen uns auf alle, die Bock haben, was zu verändern.

Insta: [@chemnitzerjugendforum](https://www.instagram.com/chemnitzerjugendforum)

E-Mail: jugendforum@nkjc.de

Jugendredaktion Chemnitz – Deine Stimme für die Demokratie

Jetzt mitmachen: Werde Teil der neuen Jugendredaktion!

Im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie Chemnitz entsteht aktuell ein spannendes neues Projekt: eine multimedial arbeitende Jugendredaktion, in der junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren journalistisch aktiv werden können. Sie machen sich dabei selbst ein Bild von der Kommunalpolitik in Chemnitz und berichten anschließend darüber. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Demokratie, Jugendbeteiligung und zivilgesellschaftliches Engagement.

Was ist geplant?

Ausbildung durch Profis:

Um die Jugendredaktion zu unterstützen, wird es eine Reihe kostenfreier Workshops geben. Im Oktober gab es direkt den Ersten: Ein dreitägiger Workshop der RTL-Journalismusschule

vermittelte journalistisches Know-How direkt hier in Chemnitz. Am 18.10. fand zudem ein Workshop der Jugendpresse Deutschland e.V. zu Storytelling und visuellen Ausarbeitungen im Journalismus statt. Es wird auch in Zukunft weitere spannende Workshops geben, die auch an Eurem Bedarf ausgelegt sind. Und das Beste: keine Kosten für Teilnehmende!

Multimediale Gestaltung:

In der Jugendredaktion müssen nicht nur Konzepte für Social-Media-Beiträge formuliert werden! Aufnahme, Schnitt, Redaktion, Moderation – bei uns habt Ihr die Möglichkeit in verschiedene Bereiche reinzuschupern und erste Erfahrungen zu sammeln. Vielleicht kennt Ihr Euch auch schon mit Videoproduktion aus und könnt Euer praktisches Wissen in diesem Projekt vertiefen. Ob Interviews mit Stadträt:innen, Vertreter:innen der Zivilgesellschaft oder etwas ganz Eigenes – Ihr habt immer die Möglichkeit Eure Ideen umzusetzen.

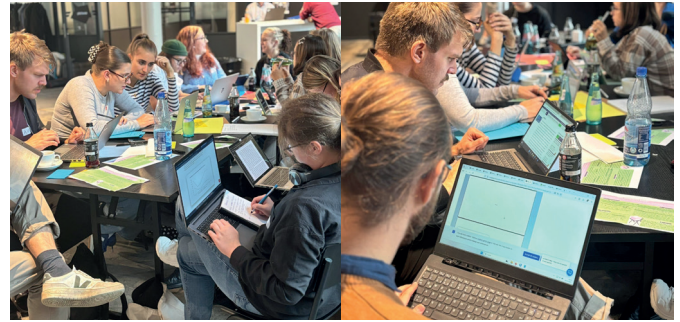
Wer kann mitmachen?

Wir suchen engagierte Jugendliche aus Chemnitz. Du kannst bei uns mitmachen, wenn Du:

- zwischen 16 und 27 Jahren alt bist
- Interesse an redaktioneller und journalistischer Arbeit hast
- auch 2026 noch in Chemnitz wohnst
- Zeit für regelmäßige Treffen hast

Interesse?

Dann melde Dich bei Kai Hohmuth
(kai.hohmuth@nkjc.de oder 037124356708)



Erster Eindruck vom Workshop der RTL Journalistenschule
am 09.10.2025

Fotos: Felix @Fizzbeats

Trauer braucht Zeit. Und Menschen, die mitgehen.

Ehrenamtliche Hospizhelfer:innen und Trauerbegleiter:innen gesucht

Das Hospiz- und PalliativNetz_C sucht Hospizhelfer:innen, Trauerbegleiter:innen sowie Interessierte mit Bereitschaft zur Fortbildung, die Menschen in Krisensituationen gut begleiten und aktiv unterstützen können. Das Hospiz- und PalliativNetz_C wurde im Januar 2025 gegründet. Das Netzwerk vereint Vertreter:innen von Einrichtungen, Diensten, Unternehmen, Organisationen und Trägern, die sich in der Stadt Chemnitz mit der Thematik Hospiz- und Palliativarbeit befassen. Es bietet eine Anlauf- und Informationsstelle für Hilfesuchende, Träger und Dienste zu den Themen Sterben, Tod, Trauer und Abschiednehmen. Das Netzwerk möchte zudem Unterstützungsangebote vermitteln und die Stadtgesellschaft informieren, sensibilisieren und aufklären. Dazu sind unter anderem niedrigschwellig zugängliche Angebote für Betroffene geplant, die die bisherige Angebotslandschaft für Trauernde erweitern sollen. Hierfür wird Unterstützung durch ehrenamtlich Tätige benötigt.

Interessierte wenden sich bitte an das Hospiz- und PalliativNetz_C, Telefon 0371 488 5552, E-Mail: pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, gerät Vieles aus dem Gleichgewicht. Trauer kann still machen – oder laut. Jede Trauer ist einzigartig. Es gibt keinen „richtigen“ Weg, aber es hilft, ihn nicht allein gehen zu müssen. Am 11. November findet über das Netzwerk zudem eine Informationsveranstaltung mit dem Thema „Trauer braucht Zeit“ statt. Die Veranstaltung findet sehr großen Anklang – die Plätze dafür sind bereits ausgebucht. Geplant sind ein Fachvortrag und der dokumentarische Kinofilm „Der Tod ist ein Arschloch“ über ein Berliner Bestattungsunternehmen. Im Anschluss wird es ein Podiumsgespräch mit dem Protagonisten des Filmes Eric Wrede, sowie regionalen Fachexpertinnen und Fachexperten aus dem Netzwerk geben.

Da das Interesse an dieser Thematik sehr groß ist, sind künftig weitere Angebote geplant.

Weitere Informationen:

<https://www.chemnitz.de/de/leben-in-chemnitz/pflege/hospiz-und-palliativnetz-c>

Quelle: Stadt Chemnitz

20 Jahre stationäres Hospiz in Chemnitz

END-lich LEBEN

Fotoausstellung
des Hospiz- und Palliativdienst
Chemnitz e.V.

22.10. - 08.11.2025

im Open Space
der Stadtbibliothek (3.Etage)

Was verleiht meinem Leben die Würze?
Welche Beziehungen tragen und beflügeln?
Wo liegt meine Sehnsucht?
Was möchte ich nicht aufschieben?

Wir ermutigen Fotograf:innen, sich auf das Thema der Endlichkeit einzulassen, Gefühle und Unsagbares in Fotografien festzuhalten.

Hospiz- und Palliativdienst
Chemnitz e.V.

STADT
BIBLIOTHEK
CHEMNITZ

Ehrenamt für alle – gemeinsam inklusiv gestalten!

Hallo, ich bin Fatima Maged und ich leite seit März das Projekt „Ehrenamt Inklusiv Chemnitz“ bei der SFZ – Gruppe. Ich unterstütze dabei, das Ehrenamt für alle Menschen mit einer Behinderung oder Erkrankung zugänglicher zu gestalten.

Ihr möchtet Euch also engagieren, etwas bewegen und dabei Eure Stärken einbringen? „**Ehrenamt Inklusiv Chemnitz**“ ist für alle da – unabhängig von Behinderung oder Erkrankung! Ich freue mich zu erfahren, auf welches Ehrenamt Ihr Lust habt und was es braucht, damit Ihr Spaß an einer ehrenamtlichen Aktivität habt.

Meldet Euch gern bei mir – wir finden die passende Einsatzstelle für Euch und klären Eure Fragen zum Ehrenamt. Wenn Ihr wollt, begleite ich Euch im nächsten Schritt zu den Kennlerngesprächen und suche eine passende Begleitperson, falls Ihr eine braucht, um Euch im Ehrenamt wohlfühlen. Parallel dazu unterstützt das Projekt Organisationen und Einrichtungen in Chemnitz dabei, ihre Räume und Angebote barriereärmer zu gestalten. Gemeinsam schaffen wir Zugänge, bauen Barrieren ab und machen Ehrenamt in Chemnitz für alle erlebbar. Denn: **Vielfalt macht unsere Gesellschaft stark.**

Kontaktdaten:

Ansprechperson: Fatima Maged

E-Mail: ehrenamt_inklusiv@sfz-chemnitz.de

Telefon: 01511 8235075



**EHREN
AMT**
ist für alle da!



Bürgerplattform Chemnitz-Mitte

Im Bürgerbudget sind weiterhin Fördermittel verfügbar

Im Kulturhauptstadtjahr wurden durch die ehrenamtlich Engagierten der Steuerungsgruppe bis zum Stichtag 30. September für insgesamt 38 Projekte im Einzugsgebiet der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte, also in den Stadtteilen Zentrum, Bernsdorf, Kapellenberg, Lutherviertel, Altchemnitz, Mittel in Höhe von knapp 50.000,00 EUR bewilligt. Auch für Ideen zur Belebung des Reitbahnviertels und seiner nahen Umgebung flossen Gelder. So erhielt beispielsweise der Bürgerhaus City e.V. für das „Kirschblütenfest“ am 04. April eine finanzielle Unterstützung, der ASB Ortsverband Chemnitz und Umgebung e.V. konnte eine Frühjahrspflanzaktion in

der Reitbahnstraße wiederholt umsetzen und erst Ende September fand auf Initiative des Kamenica Musica e.V. ein Jugend- und Familienfest mit „BRÜCKENRAVE“ mit anteiliger Finanzierung aus dem Bürgerbudget statt. Die gute Nachricht ist, dass für das Jahr 2025 im Bürgerbudget noch Mittel zur Verfügung stehen. Es werden Projekte unterstützt, die zur Verbesserung des Lebens der Einwohnerinnen und Einwohner im Einzugsgebiet beitragen. Die Projekte müssen einen nachweisbaren Nutzen für das Gebiet haben. Es muss sichergestellt werden, dass die Maßnahmen einen Mehrwert im Quartier erzeugen.

Es können nur Projekte gefördert werden, die zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen wurden und die bis 31. Dezember 2025 abgeschlossen sind. Einen Antrag können alle Bürgerinnen und Bürger im Einzugsgebiet stellen. Dabei ist anzustreben, dass sich möglichst mehrere Personen hinter einem Antrag vereinen. Weiterhin können Anträge durch Akteur:innen gestellt werden, d.h. durch Vertreter:innen von Einrichtungen, Vereinen, Begegnungsstätten, Kirchengemeinden oder auch Gewerbetreibende und Andere, die in den genannten Stadtteilen ansässig sind oder maßgeblich in ihnen wirken.

Alle weiteren Informationen rund um das Antragsverfahren können auf der Internetseite der Bürgerplattform unter <https://buergerplattform-chemnitz-mitte.de> abgerufen werden.

Bis spätestens 15. November müssen die Projektideen eingereicht werden, da sich die Steuerungsgruppe 10 Tage später letztmalig im Jahr 2025 trifft und Förderentscheidungen fällt. Vielleicht soll es ja auch in diesem Jahr rund um die Advents- und Weihnachtszeit noch kleine Aktionen geben?

Die Bürgerplattform Chemnitz-Mitte freut sich auf Ihre Ideen.

Neue Sächsische Galerie

Austellungen: 30.09.2025 - 25.01.2026

Wo: Neue Sächsische Galerie Chemnitz

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei) Kunststättenmitglieder und Mitglieder aller anderen in der ADKV organisierten deutschen Kunstvereine bei Vorlage des Ausweises frei.

Öffnungszeiten täglich außer mittwochs 11:00 bis 17:00 Uhr, dienstags bis 18:00 Uhr, feiertags 11:00 – 17:00 Uhr, am 24.12., 25.12., 31.12.2025 und am 01.01.2026 geschlossen.

In Deinen Träumen reist Dein Herz - HEINZ SCHUMANN

Kalligrafie und Schriftgestaltung

Der Chemnitzer Grafiker und Typograf Heinz Schumann (1934 – 2020) wird oft nur mit der monumentalen Schriftwand hinter dem Karl-Marx-Kopf in Verbindung gebracht. Weniger bekannt ist z.B., dass Schumann Anfang der 1960er Jahre den Schriftzug der Freien Presse entwarf, welcher bis 1989 auf dem Titel der Tageszeitung zu sehen war. Auch entwickelte er seit den 1970er Jahren ein äußerst eigenständiges kalligrafisches Werk, in dem er mit Tusche und Feder auf schwungvolle Art verdichtete Schriftgrafiken zu kurzen literarischen Texten schuf. Sorgfältig wählte er dafür die Texte aus und bearbeitete etwa Werke von Pessoa und Neruda, Hölderlin und Kleist oder auch von Else Lasker-Schüler und Klaus Mann. Während er mit seinen kalligrafischen Blättern international große Beachtung

und Anerkennung erzielte, mit Ausstellungen und Preisen mehrfach geehrt wurde, ist dieser Aspekt seines Schaffens in seiner Heimatstadt nur einem sehr kleinen Kreis bekannt. Die Ausstellung rückt deshalb das kalligrafische Werk Schumanns mit Beispielen aus allen Schaffensphasen in einer umfangreichen Auswahl aus dem Nachlass in den Fokus der Öffentlichkeit. Ergänzend werden auch seine typografischen Entwürfe vorgestellt und ein Einblick in seine breit gefächerte gebrauchsgrafischen Tätigkeit gegeben.

HEINZ SCHUMANN

1934 in Chemnitz geboren, Lehre als grafischer Zeichner, 1952-57 Studium Gebrauchsgrafik, Buchgestaltung, Schrift und Typografie an der HGB in Leipzig bei Albert Kapr, Wolfgang Matheuer, Hans Mayer-Foréyt, bis 1959 Grafiker

bei DEFA-Synchron Berlin-Johannisthal, Gastdozent für Schrift an der Fachschule für Werbung und Gestaltung in Berlin-Schöneweide, 1959-62 Meisterschüler bei Albert Kapr, Spezialausbildung zur Herstellung typografischer Schriften, Grafiker bei der Freien Presse in Karl-Marx-Stadt, seit 1962 Mitglied im VBK-DDR, seit 1966 freiberuflich in Chemnitz, 1971 Vaterländischer Verdienstorden in Bronze nach der Realisierung der Schriftwand hinter dem Marx-Monument, Gestaltung mehrerer Satzschriften und plastischer Schriftgestaltungen in Verbindung mit Architektur, 1989 Silbermedaille auf der Internationalen Buchkunstausstellung in Leipzig, 2004 Großer Preis internationaler Kalligrafie, Westerlo (Belgien), lebenslange Beschäftigung mit der Kalligrafie, geschrieben mit Pinsel, Rohrfeder und Gänsekiel, weltweite Ausstellungsbeteiligungen, Arbeiten im Buch- und Schriftmuseum der Deutschen

Bücherei Leipzig, der Sammlung zeitgenössischer Kalligrafie der Akademie der Künste in Berlin, der Neuen Sächsischen Galerie Chemnitz und im Privatbesitz, 2020 in Chemnitz gestorben.



Abbildung: Heinz Schumann - Ich kehrte heim, zu Pablo Neruda, 2009, Tusche auf Papier, 208 x 144 mm, Leihgabe Nachlass Heinz Schumann

HARRY SCHEUNER der Genaue.

Grafik und Design seit den 1950er Jahren

Harry Scheuner (1935 – 2025) hat über Jahrzehnte als Grafiker und Werbegestalter in der Stadt Chemnitz und der Region gewirkt. Er begann als Grafiker bei der DEWAG und wurde schon damals „der Genaue“ genannt. Ab 1970 beginnt er seine freischaffende Tätigkeit als Gebrauchsgrafiker und widmet sich dabei v.a. der Industrierwerbung. Intensive Vorbereitung und Recherche seiner Themen und Aufgabenstellungen sowie seine akribische zeichnerische Ausführung garantierten ihm eine kontinuierliche Auftrags-

lage. Mit seinen Briefmarkengestaltungen zu Motiven erzgebirgische Volkskunst in den 1980er Jahren wurde er weithin bekannt. Auch nach 1990 konnte er z.B. mit der Briefmarke zum Adam Ries-Jubiläum überzeugen. Die Ausstellung präsentiert Originalentwürfe, Plakate, Werbebroschüren, Signets und anderes mehr von den 1950er Jahren bis in unsere Zeit. Damit wird sowohl der Entwicklungsweg des Grafikers nachgezeichnet als auch der sich wandelnde Zeitgeist im Lauf der Jahrzehnte sichtbar. Die

Exponate stammen aus der Sammlung der Neuen Sächsischen Galerie ergänzt um Leihgaben aus Privatbesitz.

HARRY SCHEUNER

1935 in Chemnitz geboren | 1950 - 1953 Lehre als Grafischer Zeichner 1953 - 1956 tätig in der Klischeefabrik Jülich in Karl-Marx-Stadt | 1956 - 1969 tätig für die DEWAG, danach als freischaffender Gebrauchsgrafiker tätig | Mitglied im Verband Bildender Künstler Deutschlands (VBKD) | ab 1978 Briefmarkenentwürfe | 1986 - 1989 Auszeichnung „Goldene Briefmarke“ für die Briefmarkenserie „Historische Erzgebirgische Volkskunst“ |

2013 Entwurf der Briefmarke zum 175-jährigen Jubiläum der ersten deutschen Dampflokomotive | 2014 Entwurf der Briefmarke für das Weltkulturerbe der Unesco Kloster Lorsch | verstorben Mai 2025

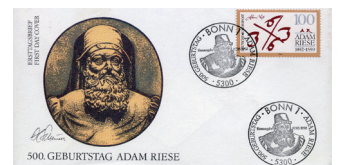


Abbildung: Harry Scheuner - Entwurf Adam Ries - Briefmarke, Ersttagsumschlag und Ersttagsstempel, 1992, Digitaldruck, Sammlung Neue Sächsische Galerie

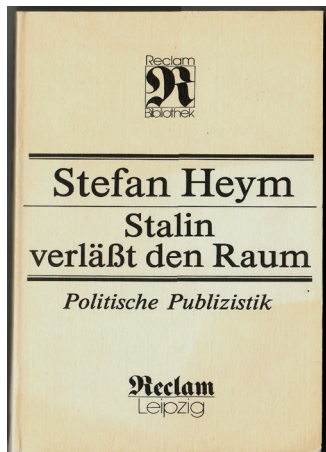
Gefördert vom Büro für städtisches Kulturmanagement Chemnitz und dem Neue Chemnitzer Kunsthütte e. V. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft e.V.

Dienstag, 11. November 19:00 Uhr

**„Stalin verlässt den Raum“
– Stefan Heyms politische
Publizistik in der DDR**
Kommentierte Lesung

Mit dem berühmten 11. Plenum des SED-Zentralkomitees erlebte die DDR-Kulturpolitik vor 60 Jahren eine tiefgreifende Zäsur. Allen zaghaften Versuchen einer Liberalisierung wurde ein jähes Ende bereitet, zahlreiche Künstler, Schriftsteller und Filmemacher auf Jahre ins Abseits gerückt, ihre Werke in Archive verbannt. Stefan Heym gehörte zu den wichtigsten Persönlichkeiten, gegen die sich die Angriffe der SED richteten. Nicht zuletzt seine politische Publizistik, in der er immer wieder für Kritik



und offene Diskussion über die Probleme des Landes warb, war den führenden Genossen ein Dorn im Auge.

Wo: Stefan-Heym-Forum im Kulturzentrum DasTietz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz.

Eintritt: 3 Euro (ermäßigt 1,50 Euro)

Essen im Dunkeln im Advent

12./13. Dezember 17:00 - 20:30 Uhr

Das Kulturhauptstadtjahr in unserer Stadt neigt sich dem Ende entgegen. Zu einem würdigen Ausklang laden wir in der Adventszeit erneut in die Erlebnisräume im Dunkeln ein. Bei unserer Veranstaltungsreihe „Essen im Dunkeln“ kommen besonders der Geruchs- und Geschmackssinn auf ihre Kosten. Im vollverdunkelten Potpourri genießen unsere Gäste ein schmackhaftes 3-Gang-Menü, zubereitet von unserem Catering-Partner Food&Freunde. Dabei werden Sie durch unser Team umsorgt. Es stehen verschiedene Gerichte zur Wahl. Für jeden Geschmack ist etwas dabei, auch für vegan oder vegetarisch lebende Gäste. Sie können Ihre Speisen wählen oder sich überraschen lassen und selbst herausfinden, was Sie verzehren. Gern können Sie zum Essen auch ein Glas Wein genießen. Wir laden herzlich dazu ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Folgendes ist zu beachten:

Teilnahme ab 14 Jahre

Reservierung ab Freischaltung bis 10 Tage vorher

Vorbestellung von Speisen und Getränken ausschließlich online

Ende Einlass 17:30 Uhr, bitte pünktlich erscheinen

Lichtelemente, Telefonieren und Fotografieren während der Verdunklung sind nicht gestattet.

Kosten: Menü 40,00€ auf Vorkasserechnung / Getränkepaket 10,00€ / 15,00€ Barzahlung

Wo: Potpourri Kultur- und Begegnungszentrum, Rosenhof 14, 09111 Chemnitz

Kontakt: 037165113970, sinnreich@weisser-stock.org, www.weisser-stock.org

Weihnachtsgruß des Stadtteilmanagements

Das Jahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende und es ist Zeit, sich auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. Daher wird es auch in diesem Jahr wieder eine Winter- und Weihnachtsaktion des Stadtteilmanagements im Reitbahnviertel geben. Beim gemeinsamen Weihnachtsbaumschmücken im Dezember können wir kreativ werden, miteinander plaudern und in Weihnachtsstimmung kommen. Alle Bewohner:innen und Interessierten sind herzlich eingeladen, Weihnachtsbäume im Stadtteilbüro, Reitbahnstr. 32 zu schmücken. Dabei ist es ganz egal, ob mit den eigenen Kugeln, mit selbst gebastelten Figuren oder ausrangiertem Christbaumschmuck.

Mehr Informationen zur Weihnachtsaktion finden Sie rechtzeitig auf der Website www.reitbahnviertel.de oder auf der Facebookseite des AWO Stadtteilmanagement „Chemnitz Innenstadt“.

Das Stadtteilmanagement Reitbahnviertel wünscht allen eine wundervolle Adventszeit, besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!



Weihnachten neu erleben

Wir als Lutherkirchgemeinde Chemnitz laden Sie herzlich zu einem unserer Weihnachtsgottesdienste ein. Wir werden gemeinsam altbekannte Weihnachtslieder singen und uns auf die Suche begeben, was diese alte Geschichte mit uns heute zu tun hat. Es erwartet Sie ein Theaterstück, das das Geschehen von vor über 2000 Jahren auf kreative und bewegende Weise neu lebendig werden lässt. Mit Musik, Humor und nachdenklichen Passagen macht die Jugendgruppe unserer Gemeinde erlebbar, was es bedeutet, wenn Gott mitten unter uns Mensch wird.

Tauchen Sie mit uns gemeinsam ein in die festliche Atmosphäre von Weihnachten. Der Gottesdienst richtet sich an Menschen jeden Alters. Familien mit Kindern sind ebenso willkommen wie Großeltern oder Singles.

Auch wenn Sie nicht regelmäßig eine Kirche besuchen und Ihnen der Glaube fremd ist, freuen wir uns, wenn Sie uns zu Weihnachten besuchen.

Der Eintritt ist frei.

parkrun begeistert: Gemeinsam laufen, walken oder spazieren im Stadtpark

Jeden Samstag um 09:00 Uhr wird der Chemnitzer Stadtpark zum Treff für alle, die aktiv und ohne Leistungsdruck ins Wochenende starten möchten. Beim „Stadtpark parkrun, Chemnitz“ kannst Du laufen, walken, spazieren, zuschauen oder mithelfen. Alle sind willkommen, die Teilnahme ist kostenfrei. Der Startpunkt ist in der Nähe des Polargartens. Die Strecke umfasst 5 km auf zwei flachen Runden über befestigte Wege. Parkrun wird von freiwilligen Helfer*innen organisiert. Neue Teilnehmende, ob auf der Strecke oder als Unterstützende im Team, sind jederzeit herzlich eingeladen.

Einfach einmalig online registrieren www.parkrun.com.de/register/ und den persönlichen Barcode mitbringen und schon kann es losgehen. parkrun ist eine weltweite Bewegung: In über 20 Ländern treffen sich jeden Samstag Menschen zu kostenlosen 5-km-Läufen. Auch in Deutschland wächst die Bewegung stetig – Chemnitz gehört zu mittlerweile über 60 Standorten bundesweit.

Weitere Infos & Kontakt:

Webseite: www.parkrun.com.de/stadtparkchemnitz

E-Mail: stadtparkchemnitz@parkrun.com

Instagram: [@parkrunchemnitz](https://www.instagram.com/parkrunchemnitz)

Veranstaltungskalender

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Programmen der jeweiligen Anbieter

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Bürgerhaus City			
07.11.2025	14:00 Uhr	Basteln und Malen	Bürgerhaus City
11.11.2025	15:00 Uhr	Gemeinsam singen	Bürgerhaus City
15.11.2025	10:00 Uhr	Gemeinsam nähen	Bürgerhaus City
18.11.2025	15:00 Uhr	Die Vielfalt des Älterwerdens im Film und im Dialog im Rahmen des Filmfestivals der Generationen	Bürgerhaus City
21.11.2025	14:00 Uhr	Basteln und Malen	Bürgerhaus City
02.12.2025	10:00 Uhr	Rechtsberatung Anw. Frau Bewig-Lange	Bürgerhaus City
03.12.2025	13:00 Uhr	Hutzensnachmittag	Bürgerhaus City
05.12.2025	14:00 Uhr	Basteln und Malen	Bürgerhaus City
12.12.2025	14:00 Uhr	Weihnachtshaus Puppenspiel Prinzessin auf der Erbse	Bürgerhaus City
19.12.2025	14:00 Uhr	Basteln und Malen	Bürgerhaus City
02.01.2026	14:00 Uhr	Basteln und Malen	Bürgerhaus City
16.01.2026	14:00 Uhr	Basteln und Malen	Bürgerhaus City

Veranstungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Lutherkirche			
01. - 24.12.2025	24h zugänglich	WUNDERbarer Weihnachtspavillon der Lutherkirchgemeinde/ WUNDERvolle Adventsangebote	Bernsdorfer Straße 57, beim Café Frollein Sommer
Lutherkirchgemeinde			
07.12.2025	17:00 Uhr	Festliche Weihnachtsmusik	Lutherkirche
23.12.2025	16:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel	Lutherkirche
24.12.2025	13:30 und 15:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel	Lutherkirche
28.12.2025	17:00 Uhr	A Child is born - Christmas Concert - mit Voicepoint Choir & Band	Lutherkirche
Stadtteilpiloten			
29.11.25	14:00 - 18:00 Uhr	Kiezweihnachtsmarkt mit Tratsch- Trödel-Treff der Stadtteilpiloten	Sparbüchse Sonnenberg
12.12.25	18:00 -19:00 Uhr Umzug 19:00 - 20:30 Uhr Community Event im OpenSpace	identeco2025 Abschlussveranstaltung mit Laternenparade	Wird noch bekannt gegeben: https://stadtteilpiloten.de/identeco-2025/
19.12.25	22:00 Uhr	Abschlussparty der Stadtteilpiloten	NoNation Club Sonnenberg
Neue Sächsische Galerie			
30.09.2025 -25.01.2026	Zu den Öffnungszeiten	Ausstellungen: In Deinen Träumen reist Dein Herz - HEINZ SCHUMANN HARRY SCHEUNER – der Genaue	Neue Sächsische Galerie, Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.
16.11.2025	11:00 Uhr	Duoführung mit dem Grafikdesigner Hendrick Heinicke (Leipzig) und Kurator Alexander Stoll	Neue Sächsische Galerie, Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.
16.11.2025	14:00 Uhr	Kunst in Familie: Kalligrafische Weihnachts- karten	Neue Sächsische Galerie, Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.
04.01.2026	11:00 Uhr	Kuratorenführung Alexander Stoll (Kustos Neue Sächsische Galerie)	Neue Sächsische Galerie, Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.
24.01.2026	15:00 Uhr	Kunsthüttenfest Ein Nachmittag für die ganze Familie mit Musik, Kunst und Mitmach-Angebot bei Kaffee/Kuchen	Neue Sächsische Galerie, Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Volkshochschule			
13.11.25	16:30 - 18:00 Uhr	Afternoon Tea www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-W254ES71	TIETZ, Kursraum 5.22
18.11.25	19:00 - 20:30 Uhr	Bestattungsformen im Wandel – Abschied gestalten www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-W2536134	TIETZ, Kursraum 4.62
02.12.25	19:00 - 20:30 Uhr	Die Kunst des Zuhörens www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-W2510120	TIETZ, Kursraum 4.07
15.11.25	10:00 - 14:15 Uhr	Business-Knigge – Was geht und was nicht? www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-W2550011	TIETZ, Kursraum 4.62
12.01.26 -16.03.26 (immer montags)	17:00 - 18:30 Uhr	Türkisch für Unterwegs A1 www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-W254TÜ01	TIETZ, Kursraum 4.18
Seniorenbeirat			
jeden ersten Dienstag im Monat	14:00 - 16:00 Uhr	Beratungssprechstunden (keine Rechtsberatung)	Technisches Rathaus, Friedensplatz 1
Parkrun im Stadtpark			
Jeden Samstag	09:00 Uhr	„Stadtpark parkrun Chemnitz“	Startpunkt in der Nähe des Polargartens
Potpourri Kultur- und Begegnungszentrum , Sinnreich			
12.12./13.12.2025	17:00 - 20:30 Uhr	Essen im Dunkeln im Advent Weitere Informationen: (www.weisser-stock.org)	Potpourri Kultur- und Begegnungszentrum, Rosenhof 14
ASB			
28.11.2025	ab 14:00 Uhr	Adventsmarkt	ASB Wohnzentrum, Rembrandtstraße 15
Heym-Gesellschaft Chemnitz			
11.11.2025	19:00 Uhr	„Stalin verlässt den Raum“ – Stefan Heyms politische Publizistik in der DDR (Kommentierte Lesung)	Stefan-Heym-Forum im Kulturzentrum Das Tietz
Jazzclub „FUCHS“ e.V. Chemnitz und B.I.G. e.V. Chemnitz (www.jazzclubfuchs.de)			
09.11.2025	11:00 Uhr	Matinee mit dem Chemnitzer ImprovisationsOrchester	Neue Sächsische Galerie
15.11.2025	19:30 Uhr	Lacys poetry Nova Gorica – Chemnitz	Neue Sächsische Galerie
01.12.2025	19:30 Uhr	Warelis - Stoffner - Fischerlehner	Neue Sächsische Galerie